



Ersteigung der Schneekoppe.

Elftes Kapitel.

Die Reise durchs Riesengebirge.

Des Jünglings Felleisen ist gepackt, die Reiseroute eingehend mit dem Bergrat Werner beraten, als diesem allerlei Bedenken kommen, „ob das liederliche Gefindel, das in diesen Kriegszeiten in den Wäldern des Harzes herumstreifen soll, am Ende gar seinen geliebten Bögling tot schlagen könnte“, und er meint, für ein erstes Studienjahr sei diese Tour wohl doch zu schwer; im Riesengebirge seien die geognostischen Verhältnisse leichter erkennbar, und Körner dürfe dort auf den Besichtigungen der seinen Eltern befreundeten Grafen Reden, Stollberg, Einsiedel und Gefler freundliche Aufnahme erhoffen.

So streicht Theodor auf seinem Reisetagebuche, das bereits den Titel: „Kollektaneen zu einer Reise auf den Harz“ trägt, den „Harz“ durch und